



**KENNZAHLEN**



Quelle: Interpharma, 2019

**PHARMA-STANDORT SCHWEIZ**

**DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE**

Über ein Drittel der Schweizer Exporte stammt aus der Pharmaindustrie, womit diese Branche eine tragende Säule der Schweizer Volkswirtschaft darstellt. Sowohl multinationale Konzerne wie Roche und Novartis als auch kleinere und mittlere Pharmafirmen finden in der Schweiz eine ideale Infrastruktur und gut ausgebildete Fachleute. Das Nebeneinander grosser und kleinerer Firmen sowie die Nähe zu Forschungsinstitutionen bieten ein ideales Klima für Innovation und Forschung und bilden die Basis für einen hochspezialisierten Produktionsstandort. Das hochentwickelte Gesundheitswesen in der Schweiz bietet zudem ideale Rahmenbedingungen bei der Einführung von Medikamenten als Test- und Absatzmarkt.

**Exporte von pharmazeutischen Produkten**

Exportvolumen 2018: 88,4 Mrd. CHF (100%), entspricht 37,9% aller Schweizer Exporte



<b>EU</b>	<b>46,4</b>	Übriges Europa	2,8
DE	14,2	US	23,9
IT	5,4	JP	3,8
ES	4,8	CN	2,9
FR	3,8	BR, RU, IN, MX, TR, KR	10,2
UK	2,3	Übrige Länder	10,0
Übrige EU	15,9		
<b>Nicht-EU</b>	<b>53,6</b>		

Quellen: EZV; Interpharma, 2019

**Top 10 Unternehmen**

gemäss Anzahl Beschäftigter in der Schweiz 2018

Novartis  
Roche  
Johnson & Johnson  
Merck  
Vifor Pharma

Shire  
Merck Sharp & Dohme (MSD)  
Celgene  
Biogen  
Takeda

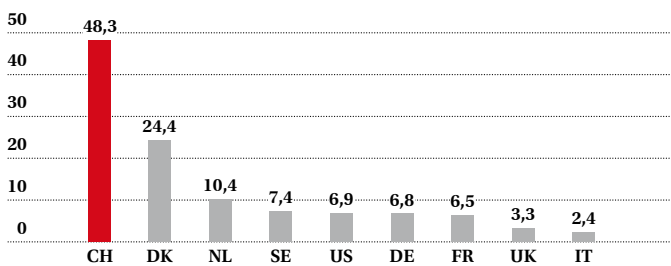
Quelle: Interpharma, 2019

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG (F+E)

- Die Schweiz ist weltweit das Land mit dem grössten **Exportüberschuss** pharmazeutischer Produkte. Sie ist aber nicht nur ein wichtiger Produktions-, sondern auch ein bedeutender Forschungsstandort. Die **Verfügbarkeit von hochqualifizierten Wissenschaftlern** ist aufgrund von weltweit führenden Hochschulen sowie kapitalstarken und forschenden Pharmaunternehmen sehr hoch.
- Die Gesamtinvestitionen in F+E aller hier ansässigen und beim Branchenverband Interpharma gemeldeten Pharmafirmen beliefen sich im Jahr 2018 auf fast 7 Mrd. Schweizer Franken. Dies ist fast doppelt so viel, wie sie in der Schweiz an Umsatz erzielten, was die hohe Bedeutung des Standorts unterstreicht. Insbesondere die Schweizer Firmen Novartis und Roche investierten viel in F+E.

## Pharmazeutische Patente beim Europäischen Patentamt

Patentanmeldungen pro Mio. Einwohner, jährlicher Durchschnitt 2014 – 2018

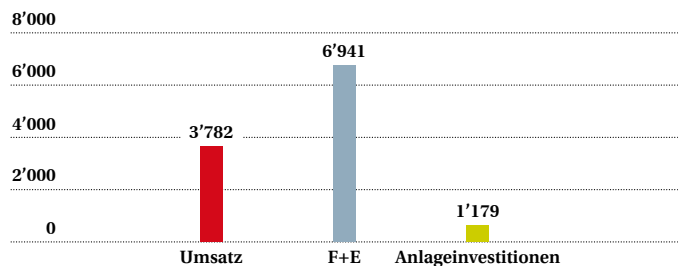


Quellen: Europäisches Patentamt; Interpharma, 2019

- Ab 2022 werden alle Forschungsgruppen des **Departements für Biosysteme der ETH Zürich** in Basel unter einem Dach und in direkter Nähe zu wichtigen Partnern vereint sein. Dadurch soll der Austausch mit der Industrie und der medizinischen Forschung weiter ausgebaut werden.
- Das **Friedrich Miescher Institut (FMI)** in Basel setzt sich mit biomedizinischer Grundlagenforschung auseinander und beschäftigt 350 Mitarbeitende aus 40 verschiedenen Nationen.
- **Switzerland Innovation** soll dazu beitragen, die führende Rolle der Schweiz als Innovationsnation zu sichern und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Der Innovationspark ist Anfang 2016 mit den zwei Hubstandorten im Umfeld der beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen Zürich und Lausanne sowie den drei Netzwerkstandorten im Aargau, in Basel und in Biel gestartet.
- **BaseLaunch** (ein Healthcare-Acceleration-Programm) hat sich zum Ziel gesetzt, die Entwicklung von Healthcare-Start-ups zu beschleunigen sowie Basel als Life-Sciences-Drehscheibe zu stärken. BaseLaunch wird u.a. durch die Healthcare-Partner Novartis Venture Fund, Johnson & Johnson Innovation, Pfizer, Roche und Roivant Sciences unterstützt.

## Hohes Level an Forschungsinvestitionen

Investitionen von gemeldeten Interpharma-Unternehmen in Mio. CHF, 2018



Quelle: Interpharma, 2019

- Mit dem **Bio-Technopark Schlieren-Zürich** ist ein international bedeutender Science-Park für den Life Sciences-Bereich mit über 1'000 Mitarbeitern entstanden. Beachtung erhielt der Bio-Technopark unter anderem dank erfolgreicher Verkäufe von Start-ups an Grosskonzerne und international tätige Firmen wie Roche, Novartis, J&J, GSK, Pfizer, Thermo Fisher Scientific, Cell Medica, Sunstar und Heptares.
- In der pharmazeutischen Forschung wurden aus der Schweiz zwischen 2014 und 2018 im Schnitt über **48 Patente** pro Million Einwohner und Jahr angemeldet. Das sind rund doppelt so viele wie in Dänemark.
- Zum Schutz von geistigem Eigentum gelten einfache und effiziente Anmeldeverfahren. Für die **optimale IP-Vermarktung** (Lizenzierung, Patentverkauf oder strategische Partnerschaften) gibt es in der Schweiz ein ausgebautes Angebot an Spezialisten.
- Die **Zulassung eines neuen pharmazeutischen Produkts** beim Schweizerischen Heilmittelinstitut Swissmedic dauert rund 330 Tage (exklusiv firmeninterner Zeitaufwand), womit das schweizerische Registrierungsverfahren **weltweit zu den schnellsten** gehört. Auf Antrag des Herstellers oder der Vertriebsfirma kann Swissmedic zudem ein beschleunigtes Zulassungsverfahren («fast track») vorsehen, das in der Regel rund 140 Tage dauert.
- Die Laboranten in der Schweiz bleiben ihren Arbeitgebern lange treu, was eine **geringe Fluktuation des Laborpersonals** bedeutet – etwa im Gegensatz zu den USA, wo ein Grossteil der Forschenden nicht festangestellt ist, sondern mit Drittmitteln an Projekten arbeitet. Wechsel können zu Know-how-Verlusten führen.

## KOSTEN UND FINANZIERUNG

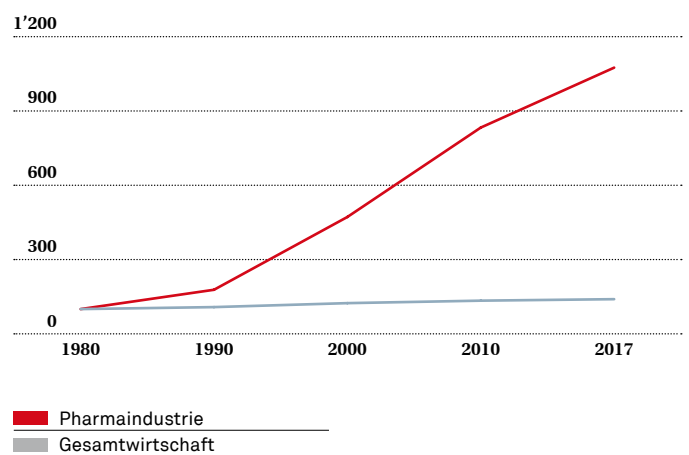
- Die Schweizer Börse ist **Europas führende Börse für Life-Sciences-Unternehmen**. Sie repräsentiert rund 40 % der Marktkapitalisierung des europäischen Life Sciences-Sektors an den grössten Börsen Europas. Der kapitalkräftige Investorenkreis, das solide Bankensystem und das führende Branchen-Know-how der Schweiz schaffen ein dynamisches Life Sciences-Ökosystem, das es den Unternehmen ermöglicht, effizient Kapital zu beschaffen, um wissenschaftliche Entdeckungen bis zur Markteinführung voranzutreiben.
- Die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung Innosuisse fördert mit Innovationsprojekten, Vernetzung, Ausbildung und Coaching gezielt die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Markt. **Innosuisse** verfügt über ein jährliches Förderbudget von rund 200 Millionen Schweizer Franken. Der grösste Teil davon fliesst in die Förderung von Innovationsprojekten.
- Die **Wertschöpfung in der Pharmaindustrie** ist in der Schweiz über die letzten Jahre hinweg kontinuierlich und stärker als in anderen Ländern gewachsen. Sie übertrifft diejenige der Schweizer Gesamtwirtschaft um mehr als das Siebenfache.
- Die beim Branchenverband Interpharma gemeldeten Firmen, die 2018 ihren Hauptsitz in der Schweiz hatten, erreichten zusammen einen weltweiten Umsatz von über 93,5 Mrd. US-Dollar, was einem Marktanteil von rund 8,9 % entspricht. Dies illustriert die **Wettbewerbsfähigkeit** der Schweizer Pharmaindustrie.
- Eurostars ist ein Zusammenarbeitsprogramm mit der EU. KMU, die mehr als 10 % ihres Umsatzes in Forschung und Entwicklung investieren, können finanzielle Unterstützung im Rahmen des **Förderprogramms Eurostars** erhalten. Pro Jahr werden in der Regel zwei Ausschreibungen veröffentlicht. Die Schweiz fördert Projekte mit max. 500'000 Euro.
- Die Schweizer Life Sciences-Branche hat verglichen mit anderen internationalen Topstandorten die **höchste Arbeitsproduktivität**.
- Start-ups und Spin-offs werden durch erstklassige Forschungsinstitutionen und **hervorragende Infrastruktur von Technologie- und Innovationsparks** gefördert. Dazu gehören der Campus Biotech Genf, der EPFL Innovation Park Lausanne, der BioArk in Visp und in Monthey, der Bio-Technopark Zürich, der Biopôle Lausanne sowie der Technologiepark Basel.
- Start-ups oder Neuansiedlungen ausländischer Unternehmen erhalten auf Kantonsebene bis zu 10 Jahre komplette oder partielle **Befreiung von Unternehmens- und Kapitalsteuern**.
- Auf chemische und pharmazeutische Produkte gilt ein **reduzierter Mehrwertsteuersatz** von 2,5 %.

## RAHMENBEDINGUNGEN UND MARKTZUGANG

- Freihandelsabkommen mit der EU/EFTA und 40 weiteren Staaten, darunter China und Japan, gewähren **Zugang zu den wichtigsten Exportmärkten**. Alleine bei den Pharma- und Chemieexporten nach Deutschland, Frankreich, Österreich sowie ins Vereinigte Königreich werden damit jährlich gegen 200 Mio. Euro eingespart.
- Grosse Kosteneinsparungen entstehen beim Handel mit der EU/EFTA, den FTA-Staaten sowie mit Kanada durch die **gegenseitige Anerkennung von Konformitäts- und Qualitätskontrollen**.
- Aufgrund der internationalen Anerkennung der hohen Qualitätsstandards eignet sich die Schweiz hervorragend als **strategischer Versuchsmarkt** («early adopter market») bei der Einführung neuer Medikamente.
- Im Gegensatz zum Ausland regelt eine einzige Behörde die Genehmigungsanträge im Bereich Biotech- und Gentechnische (Kontaktstelle Biotechnologie des Bundes). Dies garantiert **wenig Bürokratie und einfache Abläufe**.

### Arbeitsproduktivität der Pharmaindustrie

in CHF pro Vollzeitbeschäftigte 1980 – 2017



Quellen: BAK Economics, Polynomics; Interpharma, 2019

## TESTIMONIAL



«Helsinn verfolgt eine Integrated Licensing-Strategie, mit der wir vom Netzwerk sowohl hier ansässiger internationaler Pharmafirmen als auch spezialisierter lokaler Unternehmen profitieren können. Helsinn lizenziert neue Stoffe dieser Firmen in einem frühen Stadium, entwickelt sie weiter und vermarktet sie. Durch die Nähe zu anderen Pharmafirmen und Spitzenforschern mit Spin-off-Ideen sowie führenden Forschungsinstitutionen und Spitälern ist die Schweiz für uns ein idealer Standort.»

RICCARDO BRAGLIA  
Helsinn Group Vice Chairman and CEO  
[www.helsinn.com](http://www.helsinn.com)

## AKTUELLE ENTWICKLUNG

- Der Masterplan zur **Stärkung der biomedizinischen Forschung und Technologie** verfolgt zwei Ziele: Der Bund will möglichst gute Rahmenbedingungen erhalten und weiter schaffen und der Bevölkerung gleichzeitig Zugang zu den Errungenschaften und Produkten der Biomedizin gewährleisten. Dazu werden bis 2020 insgesamt 23 Massnahmen in unterschiedlichen Bereichen umgesetzt.
- Das Projekt eines **Zukunftsfonds Schweiz** ([www.zukunftsfonds.ch](http://www.zukunftsfonds.ch)) sieht die Errichtung eines Fonds vor, durch den Pensionskassen freiwillig einen Teil ihrer Gelder Start-up-Firmen in der Schweiz als Wagniskapital zur Verfügung stellen können. Ziel ist es, zur Schaffung von neuen Unternehmen und Arbeitsplätzen in zukunftssträchtigen Geschäftsfeldern beizutragen. Davon würde auch die Pharmabranche profitieren.
- Bilaterale Abkommen sichern Schweizer Pharma-Unternehmen einen privilegierten **Zugang zum EU-Binnen- und Arbeitsmarkt sowie zu Programmen der EU-Forschungsförderung**. Gegenwärtig laufen Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EU, mit dem Ziel die Rahmenbedingungen mit Bezug auf Marktzugang, Rekrutierung von Fachkräften und Forschungszusammenarbeit zu wahren.
- Am 19. Mai 2019 hat das schweizerische Stimmvolk das Bundesgesetz über die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) angenommen. Mit der Annahme der STAF wurde das **Schweizer Steuersystem modernisiert** und bietet nun für Firmen ein attraktives Steuerumfeld, welches mit den international etablierten Steuerpraktiken im Einklang steht (s. Factsheet auf [www.s-ge.com/corporate-taxation](http://www.s-ge.com/corporate-taxation)).

## KONTAKTE UND WEITERE INFORMATIONEN

### Behörden und Regulatoren

Staatssekretariat für Bildung,  
Forschung und Innovation SBFI  
[www.sbf.admin.ch](http://www.sbf.admin.ch)

Bundesamt für Gesundheit BAG  
[www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

Schweizerisches Heilmittelinstitut  
[www.swissmedic.ch](http://www.swissmedic.ch)

Kontaktstelle Biotechnologie des  
Bundes  
[www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)

Innosuisse - Schweizerische Agentur  
für Innovationsförderung  
[www.innosuisse.ch](http://www.innosuisse.ch)

Eidgenössisches Institut für  
Geistiges Eigentum IGE  
[www.ige.ch](http://www.ige.ch)

### Verbände und Netzwerke

[bioalps.org](http://bioalps.org)  
[www.farmaindustriaticino.ch](http://www.farmaindustriaticino.ch)  
[genuisuisse.ch](http://genuisuisse.ch)  
[www.interpharma.ch](http://www.interpharma.ch)  
[www.scienceindustries.ch](http://www.scienceindustries.ch)  
[switt.ch](http://switt.ch)  
[vips.ch](http://vips.ch)

### Innovations- und

### Start-up-Förderung/Finanzierung

[www.baselarea.swiss](http://www.baselarea.swiss)  
[www.baselaunch.ch](http://www.baselaunch.ch)  
[biomedvc.com](http://biomedvc.com)  
[www.bio-technopark.ch](http://www.bio-technopark.ch)  
[biovalley.ch](http://biovalley.ch)  
[www.campusbiotech.ch](http://www.campusbiotech.ch)  
[devigier.ch](http://devigier.ch)  
[www.hbmhealthcare.com](http://www.hbmhealthcare.com)  
[www.investiere.ch](http://www.investiere.ch)  
[www.lifescience-zurich.ch](http://www.lifescience-zurich.ch)  
[www.newventuretec.com](http://www.newventuretec.com)  
[www.nvfund.com](http://www.nvfund.com)  
[www.roche.com/venturefund.htm](http://www.roche.com/venturefund.htm)  
[www.seca.ch](http://www.seca.ch)  
[www.swissparks.ch](http://www.swissparks.ch)  
[www.switzerland-innovation.com](http://www.switzerland-innovation.com)  
[www.technologiepark.ch](http://www.technologiepark.ch)  
[www.theark.ch](http://www.theark.ch)  
[www.versantventures.com](http://www.versantventures.com)

### Publikationen

Pharma-Markt Schweiz 2019  
[www.interpharma.ch](http://www.interpharma.ch)

Site Selection for Life Sciences  
Companies in Europe 2018  
[www.kpmg.com](http://www.kpmg.com)

### S-GE-Ressourcen

Handbuch für Investoren  
[www.s-ge.com/](http://www.s-ge.com/)  
[handbookforinvestors](http://handbookforinvestors)

Weitere Factsheets zum  
Wirtschaftsstandort Schweiz  
[www.s-ge.com/factsheets](http://www.s-ge.com/factsheets)

Dieses Factsheet entstand mit  
freundlicher Unterstützung von  
Interpharma.

### WIR BERATEN SIE KOSTENLOS

Sie expandieren in Europa und ziehen die Schweiz als Unternehmensstandort in Betracht? Bei uns werden Sie kostenlos beraten und im gesamten Ansiedlungsprozess unterstützt: Wir vernetzen Sie unbürokratisch mit den kantonalen Wirtschaftsförderungsstellen und vermitteln Ihnen Kontakte zu Experten im Bereich Steuern, Immobilien, etc.

Kontaktieren Sie uns: [www.s-ge.com/invest](http://www.s-ge.com/invest)